



NATUR
URBAINE

Bestattungswald Biel-Madretsch

Frieden finden im Naturfriedhof

Bestattungswald Biel-Madretsch



Sektoren

Der Bestattungswald ist in acht Sektoren eingeteilt. Wählen Sie die geeignete Umgebung für die Verstorbene oder den Verstorbenen.

- 1 **Mittelwald**
 - 2 **Mischwald**
 - 3 **Findlingsreservat**
 - 4 **Zentralplatz**
 - 5 **Fichtenwald**
 - 6 **Baumriesen**
 - 7 **Eichen-/Tannenwald**
 - 8 **Waldrand Brügg**
-



Gedenkstätte mit Erinnerungstafel

Die Namen und Bestattungsorte der Verstorbenen sind auf einer Erinnerungstafel ersichtlich.



Der Wald als Ort der letzten Ruhe

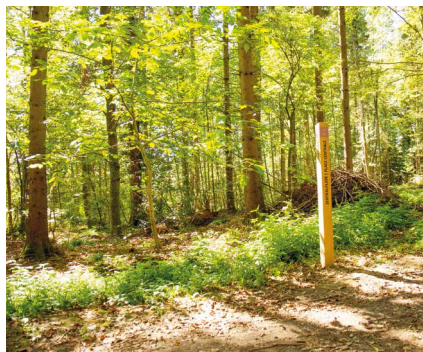
Der Wald ist ein Kraftort, ein Ort der Ruhe, des Friedens und der Verbundenheit. Direkt neben dem Friedhof Madretsch sind auch Bestattungen in der einmaligen Atmosphäre des Waldes möglich. Hier, wo das Rascheln der Blätter und das Zwitschern der Vögel die Melodie des Lebens spielen, finden Sie für Ihre Liebsten einen ganz besonderen Ort der Erinnerung und des Abschieds. Einen Ort, der direkt deren Verbundenheit zur Natur zum Ausdruck bringt.

Der Bestattungswald stellt eine ganz besondere Ruhestätte in einer natürlichen und stimmigen Umgebung dar. Jeder Baum steht symbolisch für ein einzigartiges Leben und wird so zu einem einzigartigen Gedenkort. Der auch allgemein zugängliche Bärletwald gilt als national beachteter Wald mit einzigartigem Bestand von alten Eichen und Buchen sowie einer grossen Bandbreite an Baumarten und Pflanzen. Der Bestattungswald beeinträchtigt die Natur nicht negativ. Im Gegenteil wird dank sanfter Pflege auf den Erhalt von seltenen Flechten, Käfern und Vögeln gesetzt. Im Vordergrund steht die Förderung der Arten- und Strukturvielfalt. Gleichzeitig werden die ökologisch äusserst wertvollen Altbäume geschützt und erhalten.

Zum Wohle des Waldes und seiner Bewohnenden wird auch bei den Gräbern die Beeinträchtigung auf ein absolutes Minimum reduziert. Bei der Bestattung wird lediglich

die Asche ohne Urne beigesetzt. Die Grabstätte wird mit bestehender Walderde bedeckt. Für eine minimale Beeinträchtigung wird vollständig auf eine Kennzeichnung der Gräber verzichtet. Innerhalb der Waldparzelle des Friedhofs kann die Grabstelle frei gewählt werden. Pro Fläche von 10 × 10 Metern können jeweils 2 Gräber innerhalb von 10 Jahren erstellt werden. Die Friedhofverwaltung gibt Auskunft über freie Stellen. Die Ruhefrist beträgt 25 Jahre.

Beisetzungen sind mit bis zu zehn Personen im Wald selbst möglich. Für grössere Trauergemeinden stehen auf dem Friedhofareal eine Gedenkstätte mit einer Erinnerungstafel oder die Friedhof-Kapelle für Abdankungen zur Verfügung. Jeder im Bestattungswald beigesetzten Person wird auf der Tafel mit einem Namensschild gedacht. Bei der Erinnerungstafel können die Angehörigen auch Grabschmuck (Blumen, Kerzen usw.) aufstellen.



A photograph of a dense forest with tall trees and sunlight filtering through the canopy. The ground is covered in fallen leaves and green plants.

Den passenden Sektor finden

In welcher Umgebung würde sich die oder der Verstorbene am wohlsten fühlen? Der durch seine Vielfalt geprägte Wald ist in insgesamt acht unterschiedliche Sektoren eingeteilt. Wählen Sie innerhalb dieser Sektoren die passende Umgebung aus. Entscheiden Sie sich für eine Stelle, die der Persönlichkeit der verstorbenen Person am besten entspricht.



1 Mittelwald

Dieser Sektor weist die typische Stufung eines Mittelwaldes auf. So wird eine historische Waldnutzungsform bezeichnet, bei welcher der Wald aus zwei Baumschichten besteht. Einem Oberholz, das laufend weiter altert, sowie einem Unterholz, das etwa alle 30 Jahre flächig als Brennholz gerntet wird.



3 Findlingsreservat

In diesem Sektor liegt ein Jahrhunderte alter Findling, welcher dem Schutz des Findlingsreservates unterstellt ist.

2 Mischwald

Als Mischwald wird umgangssprachlich ein Wald bezeichnet, in welchem mehrere Baumarten wie Laub- und Nadelbäume nebeneinander existieren. Um dabei eine artspezifische Rolle im Ökosystem zu übernehmen, ist es wichtig, dass jede Baumart ausreichend vorkommt.





4

Zentralplatz

Der Zentralplatz ist das Herz des Waldes. Er ist derjenige Ort, bei welchem sich die Haupt-Wegverbindungen treffen und darum am einfachsten auffindbar ist.

5

Fichtenwald

Der Fichtenwald besteht ausschliesslich aus Rottannen (Fichten).



6

Baumriesen

In diesem Sektor befinden sich verschiedene mächtige Eichen und Buchen, welche ca. 125–130 Jahre alt sind.

7 Eichen-/Tannenwald

Der Eichen-/Tannenwald besteht mehrheitlich aus einer Durchmischung von Eichen und Rot- sowie Weisstannen.



8 Waldrand Brügg

Dieser Sektor des Bärletwaldes grenzt an die Gemeinde Brügg. Das Gehölz ist licht, stufig und buchtig und weist damit den typischen Aufbau eines Waldrands auf.

Gedenkstätte mit Erinnerungstafel



Im Friedhof Madretsch wird den im Bestattungswald beerdigten Personen gedacht. Im Bestattungswald selbst sind die Gräber nicht gekennzeichnet. Das Reglement sieht vor, dass weder Schilder noch Grabschmuck oder religiöse Gegenstände im Wald platziert werden dürfen. Die Kennzeichnung und Personalisierung der Verstorbenen erfolgt mit dem auf der Erinnerungstafel dargestellten Plan.

Ablauf einer Bestattung im Wald

Nach der Auswahl einer freien Stelle im Wald bereiten die Friedhofmitarbeitenden die Grabstelle vor. Das Grab wird ausgehoben und eingemessen. Die Aschenbeisetzung erfolgt während der Friedhof-Betriebszeiten durch die Familienangehörigen im kleinen Kreis. Dafür wird die Asche aus der Urne in die Grabstätte gestreut. Zeremonien mit mehr als zehn Personen sind im Bestattungswald nicht gestattet. Sie können in den dafür zur Verfügung stehenden Kapellen durchgeführt werden.

Informationen und Auflagen zum Bestattungswald

- Beisetzungen im Bestattungswald finden das ganze Jahr über statt.
- Die Anzahl von Bestattungen im Wald ist begrenzt. Pro Fläche von 10×10 m dürfen innerhalb von zehn Jahren maximal zwei Bestattungen stattfinden.
- Im Bestattungswald dürfen keine Abdankungsfeiern durchgeführt werden. Beisetzungen im kleinen Personenkreis (bis zu zehn Teilnehmende) sind zulässig.
- Ins Grab darf nur die Asche selbst gestreut werden. Auch die biologisch abbaubare Urne ist nicht erlaubt.
- Auf die Kennzeichnung der Grabstätte ist zu verzichten. Grabmale, Grabschmuck, Blumen, Kerzen, Fotos und Erinnerungsgegenstände sind nicht gestattet. Es dürfen keine Blumen gepflanzt oder Blumentöpfe in den Wald gestellt werden.
- Entlang von Fliessgewässern dürfen keine Bestattungen stattfinden. Ein Mindestabstand von zehn Metern ist einzuhalten.
- In vernässtem Waldboden, bei Tümpeln sowie im Bereich stufiger Waldränder dürfen keine Bestattungen stattfinden.
- Im gesamten Areal des Bestattungswaldes herrscht ein allgemeines Fahrverbot (Ausnahmen: Friedhof- und Forstfahrzeuge).

Öffnungszeiten Friedhofverwaltung:

Montag bis Donnerstag: 08.00–11.30 Uhr, 13.30–16.30 Uhr

Freitag und vor Feiertagen: 08.00–11.30 Uhr, 13.30–16.00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Der Friedhof ist ganzjährig frei zugänglich.

Parkplätze sind in genügender Zahl vorhanden.

Bushaltestelle: Bärletweg


Stadt Biel

Friedhofverwaltung

Brüggstrasse 121

Postfach

2501 Biel

 032 326 26 61

 friedhof@biel-bienne.ch

 www.biel-bienne.ch/friedhof